



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projektnummer	08/17												
Bezeichnung der Projektidee	Erhalt und Umnutzung „Alte Schule Nindorf“												
Umsetzungsort	27374 Visselhövede-Nindorf, Zur Einigkeit 1												
Inhaltliche Beschreibung	<p>Inhaltliche Beschreibung:</p> <p>Das 1822 erbaute Schulhaus im Ortsmittelpunkt ist ortsbildprägend und typisch für unsere Region, aber durch jahrelange Vernachlässigung und verschiedene Umbauten ein Schandfleck mitten im Ort. Durch eine Sanierung kann es wieder Schmuckstück und lebendiger Mittelpunkt werden.</p> <p>Das Gebäude ist ein früher Vertreter der Vierständerbauweise mit bemerkenswert hohen Seitenwänden. Die Schule verfügte über einen offenen Dielenraum, in dem am Herdfeuer neben dem Vieh des Lehrers gekocht wurde. Hinter einer durchgehenden Trennwand befanden sich die Stuben des Lehrers und die Schulstube. 1891 erfuhr das Schulhaus mit der Verlängerung in Massivbauweise einen geräumigen Anbau. Hier wurde ein großer, heller, freitragender Raum geschaffen, um die vergrößerte Klasse zu unterrichten. Weitere Um- und Anbauten erfolgten nach der Umnutzung des Gebäudes als Kolonialwarenladen ab 1911.</p> <p>Geplante Maßnahme:</p> <p>Die alte Schule befindet sich in einem abbruchreifen Zustand. Um das Gebäude zu sichern, muss die Fachwerkfassade ausgebessert und z. T. erneuert werden. Fenster und Türen sind zu ersetzen und die Wände, Fußboden und Decke zu isolieren. Erhaltenswertes Historisches soll gesichert werden.</p> <p>Die Diele soll ein Raum werden, der sowohl von den verschiedenen Gruppen des Dorfes (Seniorenachmittag, Kindergruppe, Tanzgruppe, Dorfchronik, historische Ausstellungen) als auch für kulturelle Veranstaltungen (Musik, Kunst, Vorträge, Lesungen) genutzt wird. Er soll durch die Belebung der Ortsmitte positive Effekte auf das Dorfleben als auch auf die gastronomischen Betriebe des Ortes haben. Dazu sollten die Deckenbalken freigelegt, Ständerwerk wiederhergestellt und mit bauzeitlichem Material gearbeitet werden. Zur Ausstattung gehören dann Teeküche und WC sowie Treppen.</p>												
Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee	<p>Zum Projektsteckbrief</p> <p>liegen vor</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	-		-	
<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input checked="" type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
-													
-													

<p>Grundsätze der Förderung (Kap. 11 – REK S. 133 ff)</p>	<p>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <p><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“ <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</p> <p><input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</p> <p><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</p>
<p>Auswahlkriterien (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region <input type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</p> <p><input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung) <input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität <input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</p> <p><input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien <input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</p> <p><input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt <input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz <input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander <input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</p> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>
<p>Wirkungen und Ergebnisse</p>	<p>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung eines lebendigen Raumes für das Dorf und für Veranstaltungen - Erhalt eines ortsbildprägenden, typischen Fachwerkhauses - Wiederherstellung der Nutzbarkeit eines abbruchreifen Gebäudes - Wärmedämmung und Energieeinsparung - Sanierung unter Berücksichtigung von ökologischen und historischen Aspekten <p>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt eines denkmalwürdigen, historischen und ortsbildprägenden Gebäudes - Erhalt des historischen Charakters des alten Dorfkerns - Belebung der Ortsmitte - Positive Ausstrahlung auf die gastronomischen Betriebe des Ortes, da statt eines Schandflecks nun ein „Hingucker“ zu besuchen wäre - Erhöhung der Attraktivität des ländlichen Raumes für junge und alte Menschen - Erhöhung der touristischen Attraktivität der Hohen Heide <p>Wer profitiert von der Umsetzung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handwerksbetriebe durch Aufträge - Dorfgemeinschaft durch mietfreie Nutzung eines Raumes - Eigentümer durch Unterstützung bei der Sanierung

	<p>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und langfristige Sicherung historischer Bausubstanz - Förderung von Handwerksbetrieben, v. a. derer, die sich auf ökologische und denkmalgerechte Sanierung verstehen - Erhalt und Förderung des kulturellen Erbes - Steigerung der Attraktivität des Ortsbildes - Stärkung der Dorfgemeinschaft - Positive Effekte für die gastronomischen Betriebe des Ortes, durch mehr Leben in der Nachbarschaft, mehr Kultur, mehr Besucher - Förderung des Tourismus 		
<p>Handlungsfeld(er) des REK (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Handlungsfeld(er) des REK</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge <input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz <input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft <input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung) </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement <input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität <input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung </td> </tr> </table> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p>Konformität mit den Inhalten des REK? ja</p>	<input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge <input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz <input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft <input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement <input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität <input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung
<input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge <input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz <input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft <input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement <input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität <input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung		
<p>Prioritäres Handlungsfeld</p>	<p>Prioritäres Handlungsfeld: HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement <i>Leitziel:</i> WIR in der Hohen Heide setzen für die Zukunft unserer Städte und Dörfer auf eine nachhaltige und flächensparende Siedlungsentwicklung. WIR stärken unsere Ortskerne, priorisieren die Innenentwicklung und orientieren uns vorrangig an den sich verändernden demographischen Erfordernissen.</p> <p><i>Entwicklungsziele:</i> (1) Ortskerne stärken und dörfliche Strukturen erhalten (2) Flächensparende Siedlungsentwicklung (Nachnutzungen ermöglichen durch Vernetzungen und Sanierung von Altbauten)</p>		
<p>Inklusion</p>	<p>Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden? <i>Wird in direkter Absprache mit Herrn Kistner festgelegt.</i></p>		
<p>Verantwortliche für die Auswahl</p>	<p>Familie Klopp in Zusammenarbeit mit der Ortschaft Nindorf, dem Regionalmanagement und dem ArL Verden</p>		
<p>Trägerschaft</p>	<p>Familie Klopp, privat</p>		
<p>Beteiligte Akteure</p>	<p>Familie Klopp, Herr Turner (Architekt)</p>		
<p>Stand der Abstimmung</p>	<p>Die Planungen sind abgeschlossen, mit dem Projekt kann nach der aktuell begonnenen Entkernung (nicht Teil des LEADER-Antrags) begonnen werden.</p>		

Terminplan	Die Realisierung der Maßnahme ist für die zweite Hälfte 2018 geplant.
Zweckbindungsfrist	Für das Projekt ist eine Zweckbindungsfrist von <input checked="" type="checkbox"/> zwölf Jahren <input type="checkbox"/> fünf Jahren vorzusehen
Erwartete Kosten / Finanzierung	<p>Kosten</p> <p>Gesamtkosten (mit MwSt.): 215.500,00 € Gesamtkosten (ohne MwSt.): 181.092,44 €</p> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 70 % (Mindestförderung 55 % plus 15 % Bonuspunkte für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dient der Verbindung von bürgerschaftlichem und kommunalem Engagement: 5 % - dient der Ressourcenschonung: 5 % - dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz (Handlungsfelder „Daseinsvorsorge und Demographischer Wandel“, „Klima- und Umweltschutz“, „Regionale Wirtschaftsentwicklung“, Nachhaltiges Flächenmanagement“ und „Kulturelle Identität“: 5 % <p>Eigenanteil 115.000,00 €</p> <p>Erwartete Förderung: 100.000,00 € davon Hohe Heide: 80.000,00 € Öffentliche Kofinanzierung (Stadt Visselhövede): 20.000,00 €</p>
Kosten-Nutzen-Darstellung	Ein historisch wertvolles denkmalwürdiges Haus wird durch den Eigentümer und mit öffentlicher Unterstützung im Bestand gesichert und das historische Ortsbild dadurch erhalten. Darüber hinaus wird ein historisches Gebäude, das für die Baugeschichte der Region steht, in seinem Bestand gesichert und einer breiten Öffentlichkeit zur gemeinschaftlichen Nutzung zur Verfügung gestellt.
Zusätzlicher Mehrwert (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)	<p>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch die Stärkung des Dorflebens und die Bewahrung des kulturgeschichtlichen Erbes. <p>Darüber hinaus</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern. <input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.</p> <p>Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zur Zeit der Dorferneuerung war der Alteigentümer nicht an einer Sanierung interessiert. Die jetzigen Eigentümer erwarben das Gebäude erst Januar 2017. Somit ist absehbar nicht Mitteln aus der Dorferneuerung /

Dorfentwicklung zu rechnen, so daß z. Z. nur die Förderung über LEADER Erfolg verspricht.

Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?

Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):

Handlungsfeld 1

Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln. |
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen. | <input checked="" type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen. |

Handlungsfeld 2

Klima- und Umweltschutz

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden. |
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen. | |

Handlungsfeld 3

Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern. | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen. | <input checked="" type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus. |
| <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die die Mischwirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen. | |

Handlungsfeld 4

Nachhaltiges Flächenmanagement

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten. |
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung. | |

Handlungsfeld 5

Kulturelle Identität

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von | <input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demogra- |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

	<p>Traditionen. phischen Wandel unterstützen.</p> <p>┌ EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>┌ EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.</p> <p>┌ EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.</p> <p>┌ EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.</p> <p>┌ EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion</p> <p>┌ EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.</p> <p>┌ EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.</p> <p>┌ EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.</p> <p>┌ EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.